Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Perschiedenes.

Der Gewerbeverein Rapperswil und das eidgenöffische Submissionswesen. Un der letten Quartalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Rapperswil wurde unter anderem auch referiert über das Ergebnis der von einem Mitgliede in Bern felbst gemachten Erhebungen über die Preiseingaben im Submiffionsverfahren für die eidg. Zeughäufer in Rapperswil, die gang erstaunliche Differenzen in der Berechnung aufweisen. Man stößt da auf Unterschiede in den einzelnen Posi= tionen, die in die 30, 40, 50, 90 und 100 Broz. gehen. Die Diskuffion beschlug die Frage der Klageführung wegen Nichtbeachtung der Rapperswiler Eingaben. Man fam nach längerer Debatte zum Beschlusse, Nationalrat Wild über die Art und Möglichkeit eines dahingehenden Vorgehens zu konsultieren, im übrigen nach Antrag Bauer fich beim eidgen. Baudepartement für tunliche Berückfichtigung der Meister auf dem Platze bei weitern Vergebungen zu verwenden.

Metallwarenfabrik Zug. Das Unternehmen ift auf dem Weg gedeihlicher Entwicklung und innerer Konsolidierung weiter vorwärts geschritten und weist für das Jahr 1904/05 ein Ergebnis auf, das nach allen Richtungen befriedigen wird.

Die Fabrif war das ganze Jahr hindurch wiederum in vollem Betriebe und beschäftigt im Durchschnitt 445 Arbeiter gegenüber 426 im Borjahre. Der Umfatz weist eine bedeutende Vermehrung gegenüber dem Vorjahre auf, und besonders erfreulich ist, zu konstatieren, daß der Umsat im Inland nicht unerheblich gewachsen ist. Der Ruten des Warenkonto beziffert sich auf 228,805.85 Franken gegenüber Fr. 189,731.85 des vorhergehenden Geschäftsjahres. Dabei ist noch besonders hervorzuheben, daß die Warenvorräte zu niedern Anfähen verrechnet find. Eine Reihe baulicher Verbesserungen, maschineller Neuanschaffungen wurden neben den Reparaturen aus der Betriebsrechnung bestritten. Zur Erweiterung der Fabrikanlage wurden während des Berichtsjahres zwei Grundstücke im Betrage von 19,500 Fr. erworben und die Vergrößerung der Emaillierung in Angriff genommen; die beiden nicht unerheblichen Ausgabeposten sind aber durch die Schlußbilanz größtenteils wieder ausgeglichen.

Banwesen in Pontresina. Zu den disherigen zehn Hotels in Pontresina sind kürzlich im Oberdorf zwei neue hinzugetreten, das Hotel "Schweizerhof" der Familie Manzinoja mit zirka 130 Betten und der "Engadinerhof" von J. P. Fopp mit 65 Betten. Beide arbeiten ausgezeichnet, tropdem sie eben erst eröffnet worden sind. Für die nächste Saison dürsten noch zweiweitere geräumige Neubauten im Oberdorf sertiggestellt sein.

Die Drahtseilbahn auf den Muottas Muraigl, der wegen seiner prächtigen Aussicht auf Berge und Seen schon jett eine mächtige Anziehungskraft auf die oberengadinische Fremdenwelt ausübt, hat in den letzen Bochen erheblliche Fortschritte gemacht. 220 Arbeiter sind teils mit den Erd= und Sprengungsarbeiten, teils mit der Hersellung des untern Stationsgebäudes des schäftigt. Die obere Station soll in den nächsten Tagen in Angriff genommen werden.

Ein nenes Greherzer Dorf. Eine originelle Anlage erhält nun das wiedererstehende Neirivne im Greherzerstand. Die Anlage wird in gewissem Sinne typisch für die Entstehung einer modernen Ortschaft. Mitten durch das Dorf führt eine mächtige Verkehrsader von 24 m Breite, bestehend aus der Eisenbahnlinie (5 m), der Kantonalstraße (6 m) auf der einen und einer Gemeindestraße (5 m) auf der andern Seite und je einem Trottvir dem Baugrund entlang (jedes von 3 m). Unterirdische

Durchgänge unter der Eisenbahnlinie durch bermitteln den Verkehr zwischen den beiden Dorfhälften. Der Bahnhof wird an das eine Ende der neuen Ortschaft zu stehen kommen, die sich nun ungefähr ebensosehr in die Breite als in die Länge ausdehnen wird. Um Einsheit und Gleichheit in den Bau dieser fünf sich parallel lausenden Verkehrswege zu bringen, haben Staat und Gemeinde die Ausführung aller Arbeiten der Gesellschaft der elektrischen Greherzserbahnen übertragen. Der Große Rat gab in seiner letzten Session dem diesbezüglichen Vertrag mit genannter Gesellschaft seinen Genehmigung. Das neuerstandene Neirivne wird jedenfalls einen ganz eigenartigen Anblick gewähren, wie wohl kein zweiter Ort haben wird.

Kirchenheizung Amriswil. Die evangelische Kirchgemeinde hat die Anlage einer Kirchenheizung in Amriswil und in Sommeri beschlossen. An der in Sommeri beteiligt sich die dortige katholische Kirchgemeinde mit der Hälfte der Kosten. Die Gesamtkosten der beiden Heizungen belausen sich auf Fr. 11,300.

Basserversorgung des Lisseltales. Die Kommission für die Wasserversorgung der Gemeinden des Lüsseltales, als Brislach, Breitenbach, Büsserach und Erschwil hat nach ersolgter Ausschreibung die Aussührungsarbeiten unter mehreren Bewerbern der bekannten Firma Frei & Comp. in Korschach und Winterthur übergeben. Dassichöne Werk, schreibt man dem "Oltner Tagblatt", das für das ganze Tal ein segensreiches sein wird, wird sogleich in Angriff genommen und soll vor Jahresschlußfertig erstellt sein. Die Erstellungskosten werden annähernd die Summe von 190,000 Fr. erreichen.

Basserversvrgung Obernach. (Korr.) Die Ortsgemeinde Oberaach bei Amriswil läßt im Schochersweiler Walde neue Quellfaffungen vornehmen und eine weitere Zueleitung zum Reservoir ausführen.

Wasserversorgung Alpuach. Die Einwohnergemeinde Alpuach hat zum Zwecke Erstellung einer Wasserversorgung eine Quelle in der Alp "Häuti" angekauft und beabsichtigt nun dieselbe in Köhren aufzufassen und abzuleiten.

Drahtseilbahn Interlaken-Heimwehfluh. Im Verlause dieses herbstes wird sich die Bahngesellschaft definitiv konstituieren und mit dem Bau der Bahn dürste noch in diesem Jahre begonnen werden, sodaß Aussicht vorhanden ist, daß die sertige Bahn zu Beginn der nächstijährigen Saison dem Betrieb übergeben werden kann.

Gründung einer berner-oberländischen Reinigungsanstalt. Da sich mehrere interessierte Hotelses und Private dahin ausgesprochen haben, eine oberländische Reinigungsanstalt (Aktiengesellschaft) zu gründen, hat das Gründungskomite, an dessen Spise Herr I. Zumbrunn (Steissburg) steht, dem "Tägl. Anzeiger" von Thun zufolge eine Reinigungsmaschine für Teppichklopfen und Desinsettion vorläusig für Thun und Interlaten vorgesehen, und zwar in der Weise, daß in Thun und Interlaten pe eine Anstalt errichtet würde. Später gebenkt diese Gesellschaft auch in Beatenberg, Spiez, Fruitigen, Abelboden (Winmis), Zweisimmen, Lauterbrunnen (Wengen, Mürren) Grindelwald, Bönigen, Brienz und Meiringen, sowie auch in andern Ortschaften die neue Batentmaschine einzusühren, und dies sehr wahrscheinlich schon das nächste Fahr.

Breisfragen. Die bekannte Schläflistiftung in Bern schreibt folgende Preisfragen aus:

Auf 1. Juni 1906: "Monographie der schweizerischen Fopden."

Auf 1. Juni 1907: "Chemische Analyse der Wasser und des Untergrundes der größeren Schweizerseen, Diskussion der Resultate."

Gine neue Erfindung auf dem Gebiete der Ent= rostung, d. h. rostig und dadurch unbrauchbar ge= wordene Haushaltungs= und sonstige Gegenstände als: Messer, Gabeln, Scheeren, Schlüssel, Bügeleisen, Sportartikel, Schlittschuhe, Eispickel, Steigeisen, Gewehre, Revolver, Degen, Säbel, Schläger, Chirurgische Instrumente, Drehftähle, Hobeleisen, Hämmer, Schrauben, Bolzen, Feilen, sowie Werkzeuge aller Branchen, Maschinen und Maschinenteile jeder Art, aus Gifen, Stahl, Guß, Blech zc. zc. auf chemischem Wege zu entroften, wodurch dieselben wieder ein solides, brauchbares Aussehen erhalten, macht viel Aufsehen. Wer sich dafür interessiert, lese die Annonce in heutiger Rr.

Leitungsstangen mit Betonfuß. Gine Erfindung hat sich Ingenieur Kastler in Bendlikon bei Zürich patentieren lassen; er hofft, daß diese namentlich für Elektrizitätswerke bedeutende Vorteile und Ersparnisse bringen werde. Die Erfindung besteht in einem Fuß für Holzstangen aus armiertem Beton. Diefer Betonfuß wird am Boden mit der Holzstange verschraubt. Die Vorteile der Erfindung liegen darin, daß das Faulen der Holzstangen dem Boden nach ausgeschlossen ist, indem der Betonsockel etwa 20—30 cm über den Boden reicht und dann nach einem etwa 5 cm hohen Luftraum erft die Holzstange in Eisenschienen festgemacht wird. Durch diese Erfindung glaubt man auch wieder zur Verwendung von nicht imprägnierten Holzstangen schreiten zu können, da für dieses neue Verfahren eine längere Garantie für Haltbarkeit geleiftet werden kann, als es bei imprag= nierten Holzstangen der Fall ift. Auch bei Auswechslung von im Betrieb stehenden Holzstangen durch solche mit Zementsuß würde diese neue Erfindung Ersparnisse bringen.

Dachpappen- und Teerprodukte - Fabriken

Muttenz - Basel

Älteste und grösste Firma der Branche, gegründet 1846 empfiehlt sich zur Lieferung von

haltdachpappen

mit Sand-, Sägmehl- und ohne Bestreuung.

in nur prima Qualität, mit Papp- und Filzeinlage zur Abdeckung v. Fundamenten, Brücken, Viadukten, Tunnels etc. 790 b 05

Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik. Telephon 4317.

Aus der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Canschgesuche werden unter diese Aubrit nicht aufgenommen.

471. Ber fabriziert Berfchalungsbleche (Blechmulben) für Betonarmé-Böben? Offerten erbeten an Salvisberg & Cie., Bauunternehmer, Freiburg.

472. Ber hätte eine gut erhaltene Drehbank, sirka 1 m Drehlänge, mit Leitspindel und Kröpfung, abzugeben? Offerten

unter Chiffre £ 472 an die Expedition.

473. Ber liefert Retten- und Seilflaschenguge nebst Lauf-tagen für den Wiedervertauf? Gest. außerste Offerten unter Chiffre N 473 an die Expedition. 474. Wo wären halbe un

Wo waren halbe und ganze "Zementreitfalzziegel"

erhältlich?

Wer ift Kongeffionar fur armierten Beton, Spftem 475.

Koenen? Oder ift fragl. Patent schon erloschen?

476. Wer übernimmt die Aussührung von 70 m² Terrazzoböden und zu welchem Preis, für einen Neubau? Gest. Offerten
an G. Christen, Bautechniker, Haste Rüegsau (Emmental).

477. Welche schweizerische Fabrik fabriziert Biegezangen

für elektrische Folierrohre?
478. Wer liefert 3 mm starkes Flußeisen- oder weiches Stahlblech, auf einer Seite blant? Offerten an Waschinenbau-

Bertstätte vorm. F. hinden, Berzogenbuchfee. 479. Ber beforgt das Löten von Speichen an gußeifernen

Riemenscheiben.

480. Zm Besitze folgender Anlage: 1. Reservoir, 60 m³, mit 40—50 Minuteuliter Wasserzusluß; 2. Rohrleitung, 450 m à 70 mm mit 7½ Atm. Drud; 3. Turbine mit 2 PS und Transmission, beibsichtige ich, wenn möglich und rentabet, Cesetrizität zu erzeugen für Licht, Glätterei und Kocherei in einem Privathause mit zwei Wohnungen. Wie teuer kommt eine folche tadellofe Anlage zu ftehen a) mit oder ohne Affumulatorenbatterie, b) nur für Licht (10 Flammen), mit Glättereis und Kochs, event. Heizeinrichtung? Für gütige richtige Auskunft zum Voraus beften Dant.

481. Ber besorgt als Spezialität Faffadenputarbeiten nach Münchner Urt? Mitteilungen unter Chiffer C 481 an die

Expedition.

482. a. Welches ift die beste Beleuchtung für eine Schreinermerklätte 22×8 m, ebener Groe und Maschinenraum 10×8 m im Reller? Jit Petrolgaslicht bewährt? b. Belches ist die beste Betriebskraft für eine komplette Maschinenanlage einer Möbelschreinerei? c. Jit es besser, die Transmissionen und Leitungen an die Decke oder im Boden zu montieren? Für gütige

Austunft besten Dant.
483. Zimmertafel, beibfeitig mit Rarbolineum angestrichen, foll angestrichen, eicheriert und lactiert werden. Wer kennt ein Berfahren, um das Durchschwitzen bes Rarbolineums gang ju

verhüten?

Wer ift Lieferant von trodenem, amerikanischem 484.

Pappelholz, 10-15 mm bick, in ganzen und halben Stämmen ? 485. Ber liefert für Schreiner billigst Bettlabfüße Louis XV., 1 m Lichtweite, in Buchen- ober anderm Holze, Aufsätze und geschweiste Gesimse für tannene Möbel? Offerten erbittet Joh. Steiner, Schreiner, Rieden (St. Gallen).

486. Belche Firma erstellt Kupolösen zur Eisenschmelzerei?
487. Ber gibt Auskunft oder siefert ein wirklich praktisch gutes Mittel zur Auskönng von Fleden auf Haustein-, Zementsoder bergleichen Plättchen, entännden durch Kalkmilch oder Kalkmitch Zelleichen Plättchen, entännden durch Kalkmilch oder Kalkmitch Selbstredend darf bas Mittel nicht wieder Flecken an-

derer Art verursachen bei vorschriftsmäßiger Anwendung.

488. Wer liesert eine schwere abgetröpste Drehbankwange?

489. Wer fabriziert hölzerne Handrechen mit Stahlzinken?

Offerten on Edm. Saner, Eisenhandl., Büfferach (Solothurn).

Kanderner

der Thonwerke Kandern (Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

Baumberger &

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.